

THE  
**NAWay**  
MAGAZINE<sup>®</sup>

THE INTERNATIONAL JOURNAL OF NARCOTICS ANONYMOUS

30 JAHRE IN DRUCK ◆ 1982 – 2012

JANUAR 2012  
AUSGABE NEUNUNDZWANZIG • EINS



WCNA 34 REDUX ◆ UNSERE VISION INVESTIEREN ◆ SERVICEFALTBLATT SOZIALE MEDIEN ◆ WSC 2012



DAS  
INTERNATIONALE JOURNAL  
VON  
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im NA Way erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

**NA World Services, Inc.**  
PO Box 9999  
Van Nuys, CA 91409 USA  
Telefon: (818) 773-9999  
Fax: (818) 700-0700  
Website: [www.na.org](http://www.na.org)

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, The NA Way Magazine oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. The NA Way Magazine wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. **Adressänderungen bitte an:** The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

# Von der Redaktion

*Wir haben ein paar spannende Neuigkeiten.*

So begann der erste Brief der Redaktion im ersten NA Way. Der Brief erläuterte den auf der Weltkonferenz 1982 gestellten Antrag auf Gründung eines „neuen Unterkomitees [...] um die Publikation eines monatlich erscheinenden Magazins der Genesung von der Sucht auf dem N.A.-Weg zu betreuen“. 2012 feiern wir 30 Jahre NA Way, indem wir unseren Lesern ausschnittsweise einen historischen Rückblick und Erinnerungen an die vergangenen Tage bieten. In diesen 30 Jahren ist viel geschehen – die Erscheinungshäufigkeit der Publikation, Format und Stil – doch im Kern ist unser Genesungsjournal gleich geblieben: Es teilt Informationen und Erfahrungen zur Genesung und zum Service in NA.

Wir laden euch ein, die Erinnerungen dieser Jahre zum *The NA Way Magazine* zu teilen. Wir hoffen, Ihr genießt in diesem die Reisen in die Erinnerungen – und euch gefällt diese Ausgabe, in der es hauptsächlich um Änderungen geht.

*NA hat mich nicht nur verändert, es bewirkte auch, dass ich mich mit Veränderungen wohl fühle.*

Basic Text, "Just Say Yes"

De J, Redaktion

E-Abonnenten gelangen mit Klick auf diesen Link auf eine Seite mit historischen Geschichten und anderen Angeboten aus dem NA Way Magazine.

## IN DIESER AUSGABE

<b>Feature</b>		<b>WCNA34 Redux</b>	9
• Diese eine fragile Stunde	3	<b>In unsere Vision investieren</b>	10
<b>Erfolg bei den Änderungen für den Bezug des NA Way</b>	4	<b>Faltblatt Social Media (Soziale Medien)</b>	12
<b>Weltdienstkonferenz</b>	4	<b>Änderungen bei der E-Literatur</b>	13
<b>Teilen</b>		<b>Postkarten von der Gemeinschaft</b>	14
• Katastrophale Veränderung	5	<b>Meetingsschnappschuss</b>	16
• Ich will zu NA gehören	6	<b>Kalender</b>	17
• Wind des Wandels	6	<b>NAWS Produktinfo</b>	18
• Kapitulation	7	<b>WCNA Merchandise-Artikel</b>	20
• Vater und Sohn	8		

**Titelbild:** "Änderungen angehen" auf der Rue de la Lune, Paris. (Ja, wir haben das NA Logo hinzugefügt!)

Jean-Paul B, Roquevaire, Frankreich

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“



# Diese eine fragile Stunde

Was für eine Nacht. Nach einem Tag voller Service-Sitzungen gingen vier von uns zum Essen und zu einem Meeting. Wir fuhren wie ein Team aus einer Behandlungseinrichtung in einem weißen Kleinbus auf den Meetingsparkplatz, aber wir vier hatten fast 30 Jahre lang immer wieder zusammen Service gemacht. Wir tauschten Geschichten aus und teilten den ganzen Abend die Liebe zu NA. Einer der Typen in unserer Gruppe war der Sprecher und er schaukelte das ganze Meeting. Es war eine wahre Freude, zu sehen, wie alle – meist Leute aus LA – nickten und lachten, weil sie sich wieder erkannten, auch wenn die meisten von ihnen noch nicht einmal geboren waren, als der Sprecher clean wurde. Er teilte seine Gefühle und seine Sicht, wie er NA in seinem Heimatland gefunden hatte, als NA dort noch ganz jung war und nicht ein einziger Titel der NA-Literatur in seine Sprache übersetzt worden war. Die Chancen, dass er so lange leben würde, hatten sehr schlecht gestanden, ganz zu schweigen davon, dass er hier die Geschichte seines Lebens erzählen würde, das durch diese fragile, magische erste Stunde transformiert wurde, in einem Keller mit drei anderen kaputten Typen, die aus dem Herzen teilten und versuchten, ihm etwas Hoffnung zu geben. Er bekam bei diesem ersten NA Meeting genug Hoffnung, um clean zu bleiben und beim nächsten Meeting wieder zu kommen, und später zu den ersten Übersetzungskomitees zu gehen, ein paar Jahre später zur Weltdienstkonferenz (wo wir vier uns das erste Mal trafen), und zu all den Dienstausschüssen- und Komitees, in denen er seither gedient hatte. Er ließ heute Abend bei seiner Geschichte eine Menge spezifische Einzelheiten über den Service aus, aber ich erinnerte mich an alle.

Was für eine Teamarbeit NA doch ist, bei der jeder von uns seinen kleinen Faden in diesem erstaunlichen Tuch webt. Und welch ein Privileg es doch ist, jahrzehntelang so viele dieser engagierten anonymen Reisen mitgemacht zu haben und nun ein Leben in Genesung zu führen, das auf der Arbeit von Leuten fußt, deren Leben ich nicht kannte, und die ich niemals kennen lernen werde.

Wir gingen heute Abend ins Meeting, weil ich Roger (das ist nicht sein echter Name) einen Kuchen zu seinem 25-jährigen Cleangeburtstag überreichen wollte. Wir trafen uns in einem Meeting, als Roger ca. 90 Tage clean war und nahe daran war, NA aufzugeben. Damals glaubte er, dass alles, was er in den Meetings und von den NA-Leuten bekam, ein gönnerhaftes Schulterklopfen, und formelhafte Antworten auf Probleme waren, die seiner Ansicht nach viel komplexer waren. Er war an einem Punkt angelangt, wo er dachte (und sagte): "Scheiß drauf, die mit ihrem ganzen Gott-Gelabere und ihren Klischees und oberflächlichen Antworten." Er ging an diesem Abend in

das Meeting und kotzte das alles in einer Art Abgesang mit Schuldzuweisungen aus – sozusagen als letzte Vorstellung einer siebenjährigen Abfolge von kurzen Zeitspannen der Genesung, denen unweigerlich Rückfälle folgten. Er war drauf und dran, uns lieber wieder den Rücken zu kehren, als diesen Schwachsinn zu schlucken. Keiner wollte ihn von dem reden hören, was er als enorm wichtig ansah, tiefgehende Probleme, die in ihm arbeiteten; statt dessen, wie er es sah, speiste man ihn mit formelhaften Antworten ab.

Ich hörte mir an jenem Abend vor so vielen Jahren all das von der anderen Seite des Raums her an, und sah mich dabei selbst, sieben Jahre früher, als ich denselben Kampf führte. Und wieder war es diese fragile Stunde, in der das Leben eine Wende in gänzlich unterschiedliche Richtungen vollziehen konnte.

Ich nahm ihn nach diesem Meeting vor 25 Jahren beiseite und sagte ihm, dass ich genau verstanden hatte, was er sagte, und dass ich mich freuen würde, wenn wir uns zusammensetzen und jedes Problem eingehend besprechen würden, das er in Angriff



nehmen wollte. Er war von dieser Reaktion etwas erstaunt. Wir sprachen lange, bis ich nach Hause gehen musste und wir wollten uns am nächsten Tag wieder treffen. Das haben wir dann auch getan und wir behandelten dabei und in vielen darauf folgenden Gesprächen jedes Problem, das auf ihm lastete, eingehend und so entstand eine lange Sponsorschaftsbeziehung. Bevor ich aus der Gegend wegzog, konnte ich ihn die nächsten zehn Jahre beobachten, wie er wacklige Neuankömmlinge sponsorte, wie er diese fragilen Momente des Wendepunkts ergriff, und wie der den Leuten bei der Arbeit in den Schritten und im Service mit Liebe, Weisheit und Kompetenz half. Wieder ein Faden in dem Netz, das uns heute eine relative Sicherheit gibt – geboren aus den fragilen Momenten, in denen einer von uns einem anderen sein Herz öffnete und den kleinen Funken der Hoffnung anfachte, und die kleine Flamme einen weiteren Tag am Leben erhielt.

Das ist im Grunde die Realität, die du und ich als lebenslanges Geschenk bekommen haben. Als das Meeting an diesem Abend vorüber war, und ich alleine den Hotelflur entlang zu meinem Zimmer ging, wisperte ich mir selbst zu: "Ich bin ein Glückskind. Ich bin ein reicher Mann." Und das bin ich wirklich. Ich muss ab und zu ein bisschen langsamer tun, und mir das vor Augen führen. Du und ich, wir führen ein Leben, in dem in der Stammgruppe in fragilen Momenten, fragilen Stunden Wunder geboren werden, wenn eine dieser stillen Personen, die ein bisschen abseits ist, und nicht weiß, auf welche Goldader sie gerade gestoßen ist, als sie durch die Tür ging, noch immer in eine andere Richtung davongehen kann. Ein kleiner Akt der Liebe und Aufmerksamkeit nach dem Meeting, ein fast unmerklicher Energiestrom – und buchstäblich ein Leben transformieren – und damit auch das Leben von Eltern, Kindern, Geschwistern, Großeltern und Außenstehenden, in konzentrischen Wellenlinien. Nicht jeder bekommt die Chance, ein Leben zu führen, das eine solche Fülle von derartigen Chancen hat. Wir schon.

Was für ein Teppich, den wir gemeinsam weben. Mögt ihr alle über Jahrzehnte hinweg zu Webern werden, und die Muster sehen, die durch die Beziehungen entstehen, die diese Fäden weben. „Diese Lebensform ist nicht nur besser als die

Hölle, in der wir lebten, sie ist besser als jedes andere Leben, das wir je kannten.“ Wir haben einen Weg gefunden, der herausführt, und wir sehen, dass er auch für andere funktioniert. Jeden Tag wird mehr offenbart.“ (Basic Text, "Mehr wird offenbart")

Ron H, New Mexico, USA

## Erfolg bei den Änderungen für den Bezug des *NA Way*

Mit deiner Hilfe ist uns eine große Verbesserung gelungen! Wir haben bei den einschneidenden Änderungen für das Abonnement unseres Magazins die Einjahresmarke erreicht, und die Zahlen sprechen für sich.

Die Oktoberausgabe 2010 des *NA Way Magazine* war die letzte, die automatisch in Papierform an die Adressen in unserer alten Mailing-Datenbank verschickt wurden. Mit Hilfe der Weltdienstkonferenz haben wir diese Datenbank bereinigt und die automatische Zustellung der gedruckten Ausgabe an Gruppen, Dienstgremien und betraute Diener eingestellt. Damit konnten wir die Zahl der gedruckten Abonnements von ca. 163.000 Ausgaben pro Jahr auf weniger als 33.000 reduzieren. Die Zahl der E-Abos stieg um 161 % auf nahezu 62.000 „E-Magazine“ pro Jahr. Dadurch erzielten wir Einsparungen von fast USD 100.000 für die Gemeinschaft, Gelder, die für andere Dienste eingesetzt werden konnten, um die Botschaft weiterzutragen.

Im Zuge dieser Änderung optimierten wir elektronische Ausgabe des *NA Way Magazines*, um die Leser dazu zu bringen, sich für diese Option zu entscheiden. Die E-Version bietet auch aktive Links zu verwandtem Material, wie auch Zugang zu zusätzlichen Inhalten und Features, die ihr in der gedruckten Version nicht habt. Die aktuellen und die archivierten Ausgaben des Magazins findet ihr unter [www.naway.org](http://www.naway.org).

Viele von euch haben ihr Abo erneuert oder ein E-Abo geordert und wir danken allen für die Bereitschaft, diese Änderung mitzutragen. Ihr könnt unter [www.na.org/subscribe](http://www.na.org/subscribe) ein E-Abo ordern. Alle, die keinen Internetzugang haben, können das Magazin weiterhin in gedruckter Form beziehen. Wenn eine Gruppe, ein Dienstkomitee oder eine Organisation mehrere gedruckte Ausgaben braucht, ist eine Sammelbestellung möglich, über den Link „multicopy“ oder per Email an: [fsmail@na.org](mailto:fsmail@na.org).

Ein E-Abo senkt die Versandkosten und bringt der Gemeinschaft Einsparungen, die anderen Diensten für die Süchtigen, die noch leiden, zugute kommen. Bitte leitet diese Mitteilung auch an die anderen in der Gruppe und in den Dienstgremien weiter. Vielen Dank für eure Hilfe und für das Mitmachen beim *The NA Way Magazine*.

### Die 31. Weltdienstkonferenz

#### Von unserem Hauptzweck inspiriert

29. April – 5. Mai 2012

Woodland Hills, Kalifornien, USA

Über den WSC-Bereich unserer Webseite, könnt ihr jederzeit auf den *Conference Agenda Report* zugreifen oder ihn kaufen.



- "Living Clean: The Journey Continue"s (Clean leben: Die Reise geht weiter)
- Das Projekt Servicesystem
- Vorschläge aus den Regionen:
- Anträge zum geistigen Eigentum:

[www.na.org/conference](http://www.na.org/conference)

Conference Approval Track (CAT) – das Material ist bis Ende Januar verfügbar.

# Katastrophale Veränderung

Grüße aus Joplin, Missouri. Wir gehören zu dem Gebiet Ozark Area in der Show Me-Region – und es gibt uns noch.

Keiner unserer Meetingsorte wurde von dem Tornado\* beschädigt. Bei so vielen zerstörten Unternehmen und den Gebäuden, die vom Tornado dem Erdboden gleich gemacht wurden, waren die übriggebliebenen Immobilien immens teuer. Der NA-Genesungsclub in der Stadt – in einer Ladenfläche in einem kleinen Streifen des Einkaufszentrums – schloss im August, da die Miete so in die Höhe schoss, dass wir ihn uns nicht mehr leisten konnten, so dass die übrigen Gruppen, die dort Meetings hatten, andere Räumlichkeiten suchen mussten. Keine unserer Gruppen musste schließen oder gar ein Meeting ausfallen lassen. Derzeit gibt es sechs aktive NA Gruppen, die 21 Meetings pro Woche in Joplin abhalten. Es stellte sich heraus, dass drei unserer Gruppen Räumlichkeiten im selben Gebäude anmieten konnten, so dass wir uns gegenseitig besser unterstützen, indem wir die Ressourcen teilten.

Doch wir verloren auch NA Mitglieder an den Tornado. Einige unserer Mitglieder verloren Verwandte und viele unserer Mitglieder wurden obdachlos. Die Zahlen der Meetingsbesucher schwanden dramatisch. Ein stationäres Behandlungszentrum und der Großteil einer Behandlungseinrichtung für Erwachsene wurden in dem Tornado zerstört. Viele neue Leute, die vor dem 22. Mai 2011 zu den Meetings kamen, sind nicht wiedergekommen und natürlich ist es uns unmöglich herauszufinden, was mit ihnen geschehen ist. Sechs Monate danach sind die

Besucherzahlen noch immer nicht auf dem alten Stand. Wir verloren durch den Tornado eine Menge Mitglieder, einfach deshalb, weil so viele aus Joplin weggehen und woanders unterkommen mussten.

Trotz der Verwüstungen hatten wir unser alljährliches „High on Life“-Picknick am Truman Lake in Clinton, Missouri (ca. 150 Meilen nördlich von Joplin). Diese Veranstaltung fand nun im 33. Jahr statt. Normalerweise kommen 300-400 Leute zu diesem Picknick, und wir hatten auch schon 500 Besucher. Dieses Jahr kamen viel weniger – nur ca. 240 Leute – aber wir sind froh, dass wir unsere Genesung feiern und uns treffen können. Ich leitete das Abschlussmeeting am Sonntagmorgen bei dem Picknick und als wir uns für das Abschlussgebet im Kreis aufstellten, sprach ich von den Problemen und Veränderungen, die wir in Joplin hatten. Wir haben Glück, dass einige Mitglieder aus Kansas City gekommen waren, die eine große Fahrt organisiert hatten, um Joplin zu besuchen und zu unterstützen. An einem Wochenende besuchten sie drei Meetings und eine Veranstaltung – nur um ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung mit uns zu teilen.

Ich schreibe, weil ich um Unterstützung in Form von Erfahrung, Kraft und Hoffnung für meine NA Gemeinschaft bitten will. Wenn



*\*Anmerkung der Redaktion: Joplin wurde im Mai 2011 durch einen Tornado der Stärke EF5 (> 322 km/h) verwüstet. Pam schrieb diesen Brief im Juli 2011 an das The NA Way Magazine und gab im November 2011 den neuesten Stand per Telefon durch.*

ihr auf der Durchreise seid, schaut bitte in der Meetingsliste nach oder ruft bei einer Kontakttelefonnummer an. Mit all den Änderungen infolge des Tornados ist es wahrscheinlich am besten, wenn ihr mit einem Mitglied sprecht, damit ihr sicher sein könnt, dass ihr zum richtigen Meetingort kommt. Bitte kommt zu einem unserer Meetings, wenn ihr könnt. Wir könnten gerade jetzt die Erfahrung Kraft und Hoffnung brauchen. Danke für eure Gedanken und, falls es zutrifft, auch für eure Gebete.

In Liebe für NA

*Pam M, Missouri, USA*

## Ich will zu NA gehören

Genesung beginnt, wenn wir den ersten Schritt machen und uns jeden Tag beharrlich bemühen, durch eine Höhere Macht die spirituellen Prinzipien zu ergründen. Für mich ist es mehr als das, was mit mir passiert; es ist auch, dass ich nicht impulsiv reagiere, und dieselben Situationen wieder hervorrufe, die die Leute um mich herum leiden lassen. Ich bin offen und ich habe eine Einstellung, von der ich selbst und andere profitieren. Es ist gut, gut zu sein!

auf meiner Reise geriet ich in Schwierigkeiten und begann zu nehmen. Ich war die meiste Zeit "tot", doch in der Genesung werde ich jeden Tag wiederbelebt, und es ist wunderbar. Als ich nahm, hatte ich keine Freude am Leben. Die Genesung macht mich neugierig, und das ist ein gutes Gefühl. Ich habe heute gelassene Momente, und ich habe einen Grund zu leben. Ich habe nur für heute ein Ziel, mich nicht umzubringen oder Drogen zu nehmen. Ich will zu NA gehören, weil ich es alleine nicht schaffe. Ich gebe das zu, weil ich meiner Sucht gegenüber machtlos bin.

*Alan A, Belem, Brasilien*

*Foto: Anonym, South Carolina, USA*

# Wind des Wandels

Einst war ich ein kleines, schwaches Pflänzchen. Mich hatte immer gedürstet, aber ich wusste nie, wonach. Also trieb ich dahin mit jedem Windstoß, der daher kam, und versuchte etwas zu finden, das meinen Durst löschen konnte. Ich suchte und suchte, doch vergebens. Ich war dem Tod schon sehr nahe, als ich eines Tages aufwachte und feststellte, dass ich im Sicheren Wald war.

Das Schicksal hatte mich neben einem alten, weisen Baum landen lassen, der seit vielen Jahren hoch im Sicheren Wald auftragte. "Hilf mir", sagte ich zu Weiser Alter Baum, „denn ich fürchte, ich werde weggeblasen. Bitte zeige mir, wie ich stehen bleiben kann.“

"Es ist einfach, stehen zu bleiben", sagte Weiser Alter Baum. "Aber das heißt nicht, dass es leicht ist. Und doch ist es möglich. Schau dir all die hohen Bäume um dich herum an, die hier im Sicheren Wald verwurzelt sind." Also schaute ich mich um und sah viele Bäume mit wunderschönem Blattwerk. "Ich möchte so sein, wie sie", sagte ich. "Ich werde morgen zehn Fuß hoch sein!" Weiser Alter Baum lächelte freundlich und sagte: "Geduld, mein Kind. Große Bäume ohne Wurzeln fallen beim kleinsten Windstoß um. Wenn du wirklich bleiben willst, musst du Wurzeln schlagen und diese müssen Tag für Tag wachsen."

"Nun gut", seufzte ich und ließ mich nieder, um mit der mühseligen Arbeit des Wurzelschlagens zu beginnen. Es schien, als würde ich jeden Tag mit denselben Bäumen um mich herum zubringen, die mir immer dieselben Worte sagten. Gerade, als es begann richtig langweilig zu werden, hörte ich einen unheilverkündenden Wind. "Das ist der Wind des Wandels", sagte Weiser Alter Baum aufgeregt.

Ich war ja nun lange genug im Sicheren Wald gewesen, und daher dachte ich, ich wüsste, was zu tun war, wenn der Wind des Wandels kam. Ich straffte meinen Stamm, so dass ich groß und starr dastand und stemmte mich fest gegen den Wind. Doch bald war ich müde und mein Stamm schmerzte. "Ich bin müde und mein Stamm tut weh!", jammerte ich. "Gewiss, mein Kind", sagte Weiser Alter Baum. "Du musst dich mit dem Wind des Wandels biegen. Schließlich ist es nicht der Wind, der dir weh tut; es ist dein Widerstand gegen den Wind, der dir Schmerzen bereitet."

So lebte und lernte ich im Sicheren Wald. Ich schlug Wurzeln und beugte mich mit dem Wind, und ich lernte die anderen Bäume um mich herum kennen. Doch dann kam der Gärtner um mich zu stutzen, und Furcht überkam mich. "Ich habe Angst. Es wird mir Schmerzen bereiten!", weinte ich. Der Weise Alte Baum versicherte: "Ja, es wird etwas schmerzen; aber du musst dich vom Alten befreien, bevor neues Wachstum möglich ist." Also unterzog ich mich der Behandlung des Gärtners und ehe ich mich versah, waren mir einige herrliche neue grüne Blätter gewachsen. Etwa zur selben Zeit bemerkte ich,



dass mein Stamm knotig und knorrig war und Ungeziefer in meinen Zweigen saß! "Es sitzt Ungeziefer in meinen Ästen und es plagt mich schrecklich!", klagte ich. Dann musst du den Gärtner bitten, dich davon zu befreien", erwiderte der Weise Alte Baum. "Das ist etwas, was du nicht selbst zuwege bringen kannst." So ging ich hin und bat den Gärtner gehorsam, mich von

dem Ungeziefer zu befreien, und als es fort war, war das Knorrige und Knotige nicht mehr so schlimm. "Schließlich", dachte ich bei mir, „hat der Gärtner es nicht für nötig befunden, das zusammen mit dem Ungeziefer zu entfernen, also muss es wohl angehen, dass ich knorrig, knotig bin.“

Ich sah mich um und bemerkte, dass viele kleine Pflänzchen nach mir in den Sicheren Wald gekommen waren. Ich begann, mir besonders große Mühe zu geben, um sie willkommen zu heißen, da ich daran denken musste, wie ich mich als kleines Pflänzchen gefühlt hatte. Einige, denen ich half, schlugen Wurzeln und blieben im Sicheren Wald. Einige schlugen niemals wirklich Wurzeln und wurden weggeblasen und ich vermisste sie schrecklich. Und dann gab es noch diejenigen, die einfach nicht begriffen, wie man Wurzeln schlug, und sie starben. Ich trauerte. Es kamen Zeiten, in denen mich Stürme und Kummer so heftig beutelten, dass ich aus dem Sicheren Wald fortlaufen wollte, doch während dieser Stürme beugte sich der Weise Alte Baum zu mir herab und sagte: "Ich verstehe dich, doch manchmal müssen wir einfach still stehen und den Schmerz ertragen."

Er stand mir immer bei, dieser Weise Alte Baum, und ich habe erkannt, dass ich im Sicheren Wald niemals alleine sein werde. Es gibt dort immer andere wachsende Bäume, mit denen ich sprechen kann, und da ist auch noch der Gärtner selbst. Die Wärme all dieser Bäume, die zusammenstehen, hat vielen kalten Winden die Schärfe genommen und die Welt ist nun, wo ich hier fest verwurzelt bin, kein solch furchterregender Ort mehr. Es ist seltsam, wie die jungen Setzlinge mich nun auch als einen weisen alten Baum sehen. Ja, gerade heute, kam einer zu mir und sagte: „Ich habe Angst, ich werde weggeblasen. Bitte zeige mir, wie ich stehen bleiben kann.“

"Es ist einfach, stehen zu bleiben", sagte ich. "Aber das heißt nicht, dass es leicht ist..."

Jo W, Kalifornien, USA

# Kapitulation

Das Geräusch schwerer Metalltüren, die vor meiner kalten, finsternen Betonzelle zuschlugen, jagte mir Schauer der Hoffnungslosigkeit durch meinen drogenzerrütteten Körper. Ich hasste mich selbst. "Mein Leben ist zu Ende", das war der Gedanke, der mich ständig quälte, als ich auf meinem kalten Stahlbett lag. Ich setzte mich auf; Angst fraß sich durch mich hindurch, wie ein heißes Messer durch die Butter.

"Warum, ich?", wisperte ich leise, aus Angst ein anderer Insasse könnte mich hören. Sie würden denken, ich sei schwach, und das war im Gefängnis undenkbar. Aber diese Nacht konnte ich meine Verzweiflung und meine Schuld-

## ***Mich befiel Panik. Ich kämpfte mit meinem Stolz, an etwas zu glauben, das größer war als ich selbst.***

gefühle nicht in Schach halten, die ich tief in mir verschlossen hatte. Meine Familie hatte mich verstoßen. Meine Freunde hatten sich von mir abgewandt. Diesmal hatte ich alle Brücken hinter mir verbrannt. Die Welt, in der ich lebte, war die der Selbstsucht und der Zerstörung. Ich konnte nicht mehr. Das Leben war zu Ende!

Die Tränen liefen mir wie eine Sturzflut über das Gesicht und mein Körper war über und über mit Gänsehaut überzogen (die Wachleute hielten die Temperaturen in den Zellen eiskalt, damit unsere Gemüter nicht überkochten) Selbstmitleid, Selbstmitleid, Selbstmitleid: Alles, was ich denken konnte, war: "Ich arme Sau!". Ich war völlig alleine, völlig alleine! Das erste Mal hatte ich niemanden, den ich in meinen Schmerz hineinziehen konnte. Es gab niemanden, dem ich die Schuld geben konnte.

Die Angst kroch in mir hoch. Der Gedanke, ins Gefängnis zu müssen, ängstigte mich zu Tode. Ich wollte einfach nur gegen die Wand schlagen. Keiner war da, an den ich mich wenden konnte, und da schrie ich Gott an: „Warum, du S..., hast du zugelassen, dass mir diese S... passiert?!“

Das einzige, was ich über Gott wusste, waren Geschichten, die man mir als Kind erzählt hatte. Ich wusste nicht, ob es Gott wirklich gab, aber ich hatte sonst niemanden mehr. Mich befiel Panik. Ich kämpfte mit meinem Stolz, an etwas zu glauben, das größer war als ich selbst. Ich war verzweifelt und brauchte Hilfe. Meine Zelle schien dunkler zu werden und die Wände fühlten sich näher an. Ich fiel auf die Knie. Schluchzend rief ich aus: "Wenn es dich gibt, hilf mir bitte! Ich will so nicht mehr leben. Ich gebe auf! Bitte, ich flehe dich an, hilf mir aus diesem Elend heraus und zeige mir, wie ich ein besserer Mensch werden kann."

In diesem Augenblick kehrte ein Frieden in meinem Herz, meinem Geist und meiner Seele ein, den ich niemals zuvor verspürt hatte. Ich war bescheiden genug geworden, um Gott um Hilfe zu bitten. Was für eine Befreiung! Ich betete wirklich zu Gott – das erste Mal in meinem Leben.

„War das die Antwort?“, fragte ich mich. "Ist es das, was ich immer so verzweifelt gesucht hatte?" Ruhe und Frieden überkamen mich. Ich verspürte die Hoffnung, dass sich alles zum Guten wenden würde. Angst und Furcht hatten mich verlassen. Während ich Gott dankte, schlief ich ein und wachte am nächsten Tag mit einer sicheren, positiven inneren Einstellung und Verfassung auf. Niemals zuvor in meinem Leben hatte ich so friedlich geschlafen. Die Last der Welt war offenbar von meinen Schultern genommen worden. Als ich über die Vorkommnisse der vergangenen Nacht nachdachte, ging mir auf, dass der Schlüssel zu meinem Weiterleben war, dass ich meinen Willen Gott anvertraute. Ich musste kapitulieren.

Seit diesem wunderbaren Geschehen, habe ich stets versucht, ein besserer Mensch zu werden – frei von dem Wahnsinn der aktiven Sucht und frei von

Fortsetzung auf Seite 8

Kapitulation:  
Fortsetzung von Seite 7

Verzweiflung. Ich habe den Wunsch, anderen zu helfen, wieder eine Ausbildung zu machen und Suchtberater zu werden, und ein konstruktives Mitglied der Gesellschaft zu sein. Ich freue mich, dass ich mich in NA engagiere und zurückgebe, was ich bekommen habe. Das Heute ist großartig! Wenn ich Sorgen oder Probleme habe, mit etwas umzugehen, dann stelle ich immer fest, dass ich versuche, meinen Willen wieder zurückzunehmen. Ich muss mir immer die Nacht in der Zelle wieder ins Gedächtnis rufen, den schlimmsten und gleichzeitig wunderbarsten Augenblick in meinem Leben. Ich muss daran denken, loszulassen und es Gott zu überlassen!

Chris B, Kansas, USA

## Vater und Sohn

Ich weiß, als ich mehr als genug davon hatte, ständig krank und müde und ausgebrannt zu sein, war ich kurz davor aufzugeben. Ich konnte keine Arbeit halten – nicht einmal eine selbständige – und meine Frau war drauf und dran, mich zu verlassen. Wir gingen beide zur Therapie; wir brauchten es. Ich hatte alles versucht. Therapie und Entgiftung dauerten immer nur so lange, wie mein Wille vorhielt.

Mein Therapeut sagte, ich sollte NA-Meetings probieren, und der AA-Sponsor meiner Frau auch. Alle hatten sie recht. Ich hatte meinen zweiten Herzanfall und mein Kardiologe sagte: "Bringen Sie Ihr Leben in Ordnung." Und da betete ich um Hilfe und ging in mein erstes NA-Meeting und hörte zu, was sie sagten. Es war ein einstündiges Meeting und ich wollte nach der Hälfte der Zeit gehen. Ich traf den Mann, den ich später in diesem Meeting fragte, ob er mein Sponsor sein wollte und einen anderen Mann, der mich übers Wochenende mit in eine Männerklausur nahm. Dort gab es großartiges Essen und Kameradschaft, und ich lernte all diese Süchtigen in meiner Altersgruppe kennen, so um die Fünfzig. Ich begann das zu tun, was mir geraten wurde: 90 Meetings in 90 Tagen. Ich begann, bei mir selbst zu bleiben.

Ich wusste so wenig, als ich clean wurde, und mein Sohn ebenso. Er hatte auch mit Entgiftung und Reha zu kämp-

fen gehabt. Wir feiern unseren Cleangeburtstag nur wenige Monate nacheinander, seiner ist im November und meiner am 10 Januar. Und mein Sohn und seine Frau haben mir außerdem einen wundervollen Enkel geschenkt, der uns niemals als aktive Süchtige sehen wird.

Wir gehen zusammen in die Meetings, zu Sprecher-Jams, und zu Konventions. Ich danke Gott, der Höheren Macht und der Gemeinschaft von NA, dass sie das Leben eines Süchtigen gerettet haben. Ich hätte niemals gedacht, dass das "einfache spirituelle – nicht religiöse – Programm ... Narcotics Anonymous" so viel bewirken könnte.

Colin L, New Hampshire, USA

## Im Geist der Einigkeit

Kennt ihr *Reaching Out*? Diese Publikation geht vierteljährlich an fast 4.000 Inhaftierte! Es wird auch von den K&E-Komitees, Behandlungseinrichtungen und Fachleuten in der Suchtarbeit als wertvolle Ressource benutzt, mit der unsere Botschaft der Hoffnung weitergegeben werden kann. *Reaching Out* ist für alle inhaftierten Süchtigen kostenlos. Dienstkomitees und Fachleute können ein Großabo zu je 20 Ausgaben zum Preis von nur 32,60 US-Dollar pro Jahr beziehen.

Lest die aktuelle Ausgabe bei na.org:

[www.na.org/?ID=reaching\\_out-index](http://www.na.org/?ID=reaching_out-index)

Wir danken den NA-Mitgliedern, die sich die Zeit genommen haben, die *Reaching Out*-Auslage auf der WCNA 34 in San Diego zu besuchen. Die Konventionbesucher hatten die Möglichkeit, *Reaching Out* zu abonnieren und ihre eigene Geschichte in den Zettelkasten vor Ort zu werfen. Mehrere Geschichten, die auf der WCNA gesammelt wurden, werden in der Januar 2012-Ausgabe erscheinen.

Bitte unterstützt unsere kontinuierliche *Reaching Out*-Arbeit durch Abonnements und Beiträge. Neben den schriftlichen Beiträgen suchen wir immer auch Logos und künstlerische Arbeiten von Mitgliedern, die Genesung in NA fanden, während sie in Haft waren oder die für K&E begeistern.

## SCHREIBT UNS!

E-Mail: [handi@na.org](mailto:handi@na.org)

Post: *Reaching Out*

NA World Services,

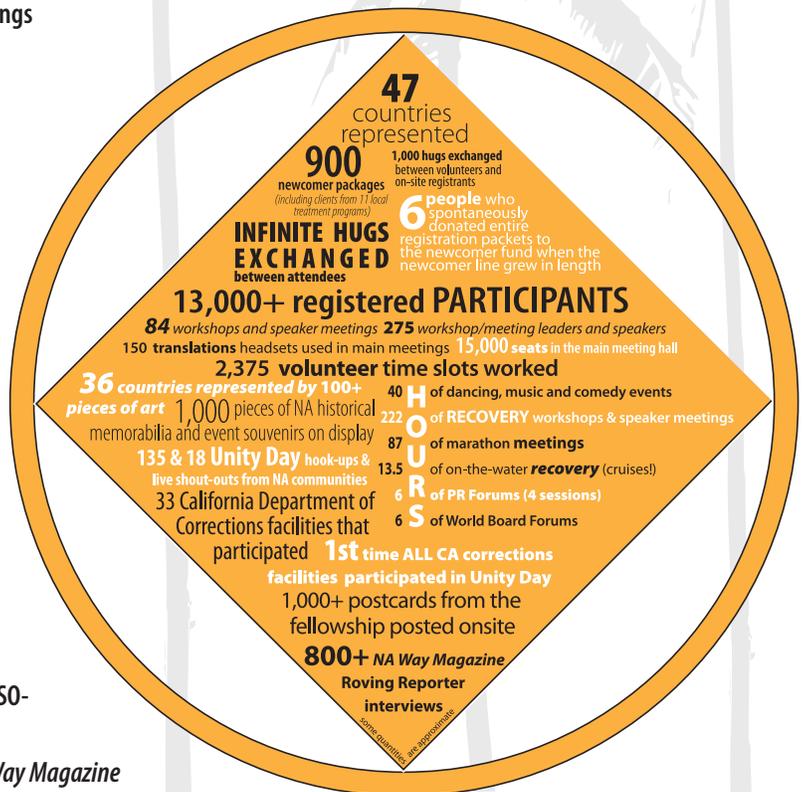
PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409 USA



E-Abonnenten gelangen mit Klick auf diesen  
Link auf eine Seite mit zusätzlichem Inhalt.

# W C N A

- 13.000+ Registrierte Teilnehmer
- 900 Begrüßungspakete für Neuankömmlinge (einschließlich für Klienten aus 11 lokalen Behandlungsprogrammen)
- 6 Leute, die spontan ganze Einschreibepakete für die Neuankömmlinge spendeten, als sie sahen, wie lang die Schlange der Neuankömmlinge war.
- 1.000 Umarmungen wurden unter den Freiwilligen und den Vor-Ort-Einschreibern ausgetauscht.
- Unzählige Umarmungen wurden unter allen Besuchern ausgetauscht
- 47 Länder waren vertreten
- 84 Workshops und Sprechermeetings
- 275 Workshop-/Meetingsleiter und Sprecher
- 15.000 Plätze in der Hauptmeetingshalle
- 150 Dolmetsch-Kopfhörer wurden in den Hauptmeetings benutzt.
- 2.375 Freiwillige arbeiteten mit
- 222 Stunden Genesungsworkshops und Sprechermeetings
- 87 Stunden Marathonmeetings
- 6 Stunden Genesungskreuzfahrt!
- 13,5 Stunden World Board Forum (9 Sitzungen)
- 6 Stunden PR-Foren (4 Sitzungen)
- 40 Stunden Tanzen, Musik und Comedy Shows
- 100+ Kunstgalerie-Ausstellungsgegenstände von NA-Gemeinschaften aus 36 Ländern
- 1.100+ Gegenstände aus den historischen Fundus von NA und Veranstaltungssouvenirs ausgestellt
- 33 Kalifornische Einrichtungen des Strafvollzugs nahmen am Einigkeitstag teil
- Das erste Mal, dass ALLE kalifornischen Einrichtungen des Strafvollzugs am Einigkeitstag teilnahmen
- 135 & 18 Telefonschaltungen und Live-Hochrufe aus den NA Gemeinschaften am Einigkeitstag – weltweit
- Unzählige Male die Frage, "Wo sind die Toiletten?"
- 1.000+ Postkarten wurden aus der Gemeinschaft in der WSO-Präsenz vor Ort abgeschickt
- 800+ Interviews durch die fliegenden Reporter des *NA Way Magazine*

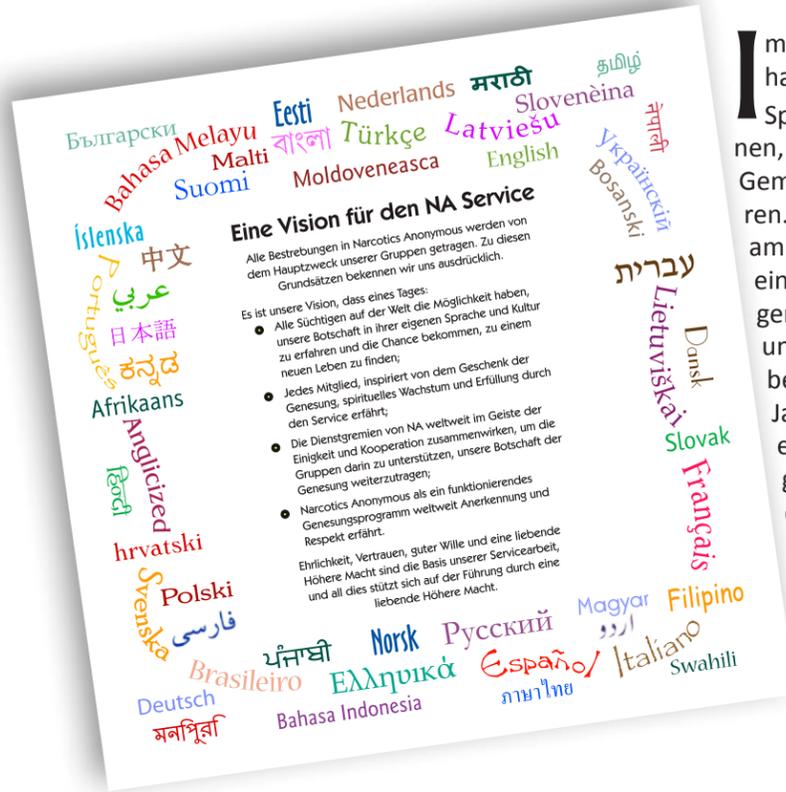


## IN THE SPIRIT OF UNITY

San Diego, California ★ 1-4 September 2011

\*Einige Angaben sind Näherungswerte.

# In unsere Vision investieren



Im Rahmen der Artikelserie "In unsere Vision investieren" haben wir auch thematisiert, wie Spenden an die Weltdienste von NA dazu beitragen können, die Kosten, die für die Unterstützung von jungen NA-Gemeinschaften auf der ganzen Welt anfallen, zu kompensieren. Im NAWS Annual Report (Jahresbericht), der regelmäßig am Ende eines Kalenderjahrs veröffentlicht wird, legen wir eine Gegenüberstellung der während des Jahres eingegangenen Spenden und dem Betrag vor, der zur Finanzierung der Unterstützung der Gemeinschaft, d.h. die Arbeit bei den Weltdiensten, benötigt wird. Zwar berichtet der Jahresbericht größtenteils über die Art unserer Tätigkeiten zur Unterstützung der Gemeinschaft – Übersetzungen, Konferenzprojekte, Öffentlichkeitsarbeit, Dienste für die Gemeinschaft, Informationstechnologie usw. – doch manchmal kann ein Beispiel aus der Praxis unsere Arbeit am besten veranschaulichen. In dieser Ausgabe wollen wir ein paar Entwicklungsreisen aus der jüngeren Vergangenheit vorstellen, um darzustellen, wie diese Mittel verwendet werden.

## Kanadische Versammlung von NA/Kanadische Konvention von NA (l'Assemblée canadienne de Narcotiques Anonymes Convention canadienne de Narcotiques Anonymes) St John, New Brunswick, Kanada – Oktober 2011

Die Kanadische Versammlung (CANA) ist ein zonales Forum, das ganz Kanada abdeckt. Die CANA trifft sich einmal jährlich in Verbindung mit der kanadischen Konvention von NA zu Themen, die NA-Gemeinschaften in Kanada betreffen, einschließlich die Entwicklung der Gemeinschaft und die Outreach-Arbeit, die überall im „Great White North“ stattfinden. Die CANA lädt seit über einem Jahrzehnt die NAWS ein, ihre Versammlung zu besuchen. Der Besuch der CANA bietet uns eine großartige Gelegenheit, sich in einem Aufwasch mit allen regionalen Delegierten der Nation und deren Stellvertretern zu treffen und Informationen und Unterstützung für andere kanadische betraute Diener und interessierte Mitglieder zur Verfügung zu stellen. Wir haben in der Regel einen erheblichen Teil der Zeit für NAWS Sitzungen reserviert, wo Workshops zu Diskussionsthemen, zu Workshop-Moderationstraining, zu dem Projekt Servicesystem, zur strategischen Planung, zur Öffentlichkeitsarbeit und vielen anderen Themen stattfinden. Seit wir die CANA besuchen, haben wir viel positives Wachstum und Entwicklung der NA-Gemeinschaften in Kanada beobachten können. Die CANA hat ein beeindruckendes Maß an harter Arbeit und Entschlossenheit gezeigt, unsere Botschaft auch weiterhin zu den Süchtigen in einigen ländlichen und abgelegenen Orten in Nordamerika zu tragen, und wir verpflichten uns auch künftig der Unterstützung dieser Bemühungen. Besucht die CANA / ACNA Webseite unter: [www.canaacna.org](http://www.canaacna.org)



## Inspiziert durch unseren Hauptzweck

Ich wollte NAWS dafür danken, dass sie im Oktober Mitarbeiter des World Board zur kanadischen Vollversammlung geschickt haben. Ihr Wissen, ihr Input und die Workshops waren mehr als wir uns erhofft hatten. Die Möglichkeit der Betreuung durch Mentoren auf dieser Ebene des Service – für uns alle – gibt uns die Möglichkeit, dieses auch anderen Serviceebenen zugutekommen zu lassen. Es funktioniert!  
 In Liebe und Service  
 CANA/ACNA

## Lerntage – Western Services Learning Days Redmond, Oregon, USA – Oktober 2011



Diese Veranstaltung, bekannt als Western Service Learning Days, bietet Gebieten und Regionen im gesamten westlichen Teil von Nordamerika die Möglichkeit, zusammenzukommen und Erfahrungen und die besten Methoden in Bezug auf alle Formen der NA-Service auszutauschen. Dieses Ereignis findet seit mehr als zwei Jahrzehnten statt und es entwickelte sich aus einer PR- Veranstaltung (Western States Public Information Learning Days Convention-WSPILD) zu einer Veranstaltung, die auch Workshops zu Themen wie Telefondienst, K&E, NA-Webseiten und anderen damit verbundenen Serviceangelegenheiten anbietet.

Die Richtlinien für die WSLD umfassen insbesondere die Einladung der Weltdienste von NA, damit sie mindestens zwei Workshops pro Jahr anbieten, und wir freuen

uns, dass wir die Gelegenheit dazu haben. Mit der NAWS-Präsenz auf allen multi-regionalen Serviceveranstaltungen können wir direkt mit einem breiten Spektrum von Mitgliedern interagieren, die in einer Reihe von Gemeinschaften in den NA-Service auf lokaler Ebene involviert sind.

Auf den diesjährigen WSLDs präsentierten wir Workshops zu einer Vielzahl von Themen, wie Öffentlichkeitsarbeit, das Projekt Servicesystem, Entwicklung der Gemeinschaft, die kürzlich entwickelten *Planning Basics*, und die vor kurzem aktualisierten *H&I Basics*.

Erfahrt mehr über die WSLDs auf ihrer Website unter: [www.wsld.org](http://www.wsld.org)

## Arabisches Übersetzungskomitee Meeting und Workshop zur Entwicklung der Gemeinschaft Kuwait – November 2011

Im Jahr 2010 feierten die NA-Gemeinschaften im Nahen Osten die Veröffentlichung des ersten arabisch-sprachigen Basic Textes. Anschließend priorisierte das arabische Übersetzungskomitee – mit Mitgliedern aus Ägypten, Saudi-Arabien, Kuwait und Bahrain – andere Übersetzungsprojekte. Während dieser Reise nach Kuwait, halfen die NAWS bei einem zweitägigen Meeting des Arabischen Übersetzungskomitees (ALTC) die Fortschritte zu fördern. Die Gruppe einigte sich auf die wichtigsten arabischen Genesungsglossar-begriffe (ein wichtiges Instrument bei Übersetzungen), stellte einige Entwürfe fertig und diskutierte die effizientere Literaturverteilung für die Region am Persischen Golf. Darüber hinaus nahmen sie Leitlinien an, die den Herausforderungen eines Online-Übersetzungskomitees Rechnung trägt, das weit verstreute Gemeinschaften und viele Dialekte und Kulturen umfasst.

Nach dem ALTC-Meeting nahmen wir an einem zweitägigen Workshop zur Entwicklung der Gemeinschaft für Kuwait teil, wo wir Sitzungen zu den Themen Aufbau starker Stam-



mgruppen, Planning Basics und Öffentlichkeitsarbeit, moderierten. Die Besucherstärke lag zwischen 50 bis 80 Mitglieder im Laufe der Veranstaltung, darunter waren auch Besucher aus dem benachbarten Bahrain und Saudi-Arabien.

Vor und während der beiden Workshops nahmen wir an einer Reihe von PR-Veranstaltungen teil, die vom Kuwaitischen ASC-organisiert wurden:

- Besuch eines lokalen Entgiftungs-Krankenhauses mit betreutem Wohnen als Pilotprojekt.
- Treffen und Diskussionen mit den nationalen Anti-Drogen-Komitee.
- Pressekonferenz des kuwaitischen Journalistenverbandes, über die von vier nationalen Fernsehsendern und verschiedenen Printmedien berichtet wurde. Acht kuwaitische Zeitungsartikel erschienen als Reaktion darauf.
- Ein zwanzigminütiges Interview im kuwaitischen Frühstücksfernsehen, einschließlich Anrufe von zwei lokalen NA-Mitgliedern und eine Bildschirmanzeige mit der örtlichen Helpline und Website-Informationen.
- Tag der offenen Tür mit Präsentation und F & A für Regierungsbeamte und die Öffentlichkeit, an der die Kuwaitische Sheikha (Schwester des Emirs, das Oberhaupt Kuwaits; eine Sheikha ist so etwas wie eine Prinzessin in den Königsfamilien der westlichen Welt), Vertreter nichtstaatlicher Organisation aus Kuwait und Oman, und NA-Mitglieder teilnahmen.

Es war eine turbulente Reise mit vielen Erfolgen in nur fünf Tagen. Mehrere beehrte Diener aus Kuwait, Bahrain und Saudi-Arabien veranstalteten im Dezember eine Nachfassaktion in Form eines Entwicklungs-Workshops in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Bemühungen wie diese sind wichtig für neue und wachsende NA-Gemeinschaften, und wir waren froh, mit den lokalen NA Mitgliedern in Kontakt zu treten und zum Wachstum dieses integralen Bestandteils des arabischsprachigen Großraums der NA-Gemeinschaft im Nahen Osten beitragen zu können.

Mehr über NA Kuwait gibt's unter: [www.nainarabia.com](http://www.nainarabia.com)

*...die Botschaft weiter zu tragen ist so wichtig für das Überleben von NA, dass wir es unseren Hauptzweck nennen.*

*Es funktioniert: Wie und Warum, „Fünfte Tradition“*

## Faltblatt Social Media (Soziale Medien)

Soziale Netzwerke sind zurzeit eines der meistdiskutierten Themen in der NA-Gemeinschaft. Auf der WSC 2010 wurde das Thema Social Networking und die Probleme, die uns bei der Nutzung solcher Seiten im Hinblick auf unsere Prinzipien erwachsen, diskutiert. Daher erarbeiteten wir einen Entwurf für ein Service-Faltblatt mit Hinweisen für die Mitglieder, wie sie unsere Prinzipien wahren können, wenn sie miteinander und mit der allgemeinen Öffentlichkeit in Onlineforen kommunizieren. Dieses Service-Faltblatt soll nicht zur Nutzung solcher Seiten ermutigen oder davon abraten, sondern es gibt den Mitgliedern ganz einfach einige Anregungen dazu, wie (und warum) sie ihre Anonymität in dieser Umgebung schützen können. Wir hoffen, dass diese Ressource unseren Mitgliedern bei ihren Online-Interaktionen eine Hilfe ist.

Gemäß den Wünschen der Konferenz ging der Entwurf des Service-Faltblatts für eine 90-tägige Überprüfungszeit, vom 1. August bis 31. Oktober 2011, zur Durchsicht an die Konferenzteilnehmer und Dienstgremien. *Social Media and Our Guiding Principles* können unter [www.na.org/?ID=OrderLiteratureOnline-content](http://www.na.org/?ID=OrderLiteratureOnline-content) or [www.na.org/?ID=servicemat-svc-pamphlets](http://www.na.org/?ID=servicemat-svc-pamphlets) heruntergeladen werden.



NA-Mitglieder können eine einmalige oder eine regelmäßige Spende direkt an die Weltdienste von NA leisten:

[www.na.org/?ID=donation-external-index](http://www.na.org/?ID=donation-external-index).

# Änderungen bei der E-Literatur

## Online-Versionen der NA-Literatur

Vor einigen Jahren haben wir versuchsweise elektronische Versionen unserer Bücher und anderer Literatur unter [www.na.org](http://www.na.org) eingestellt, um die NA-Botschaft besser weiter zu geben. Die Online-Texte sind einfach zu portierende PDF-Dokumente der veröffentlichten Werke und sie waren ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Leider verschickten einige Leute, die Texte in Massen-E-mails oder boten die E-Versionen sogar online zum Verkauf auf kommerziellen Seiten an.

Angesichts dieser Entwicklung sind wir der Meinung, dass wir die Bücher im PDF-Format von unserer Seite nehmen müssen, um stattdessen nur Auszüge online anzubieten. So werden wir z.B. das Inhaltsverzeichnis oder das erste Kapitel eines Buchs auf unserer Website anbieten, aber nicht den vollständigen Text. Wir planen jedoch, alle IPs und Broschüren online in 41 Sprachen eingestellt zu lassen, darunter auch Service-Faltblätter und Handbücher. Wir hoffen, die NA Way Leser teilen diese Informationen über die bevorstehenden Änderungen in ihren NA-Gemeinschaften.

## E-Literaturentwicklung

Gleichzeitig wissen wir natürlich, dass eine erhebliche Nachfrage nach E-Versionen unserer Literatur besteht ist, und daher entwickeln wir E-Bücher. Die gegenwärtige Technologie ermöglicht uns die Kombination von Video, Audio und Textausschnitten aus anderen Quellen. Abonnenten des elektronischen NA Way kommen in den Vorteil dieser Verbesserungen, die es dem Leser erlauben, sich direkt mit der genannten Literatur, den betreffenden audiovisuellen Dateien und ergänzenden Informationen und Materialien zu verlinken. Jedoch erlaubt unsere gegenwärtige Politik lediglich die Reproduktion von einfachen E-Versionen unserer Literatur, die der gedruckten Version genau entsprechen. Ein Antrag im Conference Agenda Report zielt darauf ab, E-Versionen unserer Literatur zu produzieren, die vielleicht auch Textausschnitte oder Auszüge aus anderen NA-Texten, Audioproduktionen oder Videos enthalten.

Zum Beispiel könnten elektronische Versionen von Es funktioniert: Wie und warum und der NA-Leitfaden zur Schrittarbeit Hyperlinks innerhalb der Texte enthalten, die zu den relevanten Abschnitten in anderen Texten führen. In ähnlicher Weise könnten wir eine elektronische Version von Nur für Heute anbieten, bei der man auf ein Zitat oben auf der Seite klickt, worauf dann der ganze Abschnitt erscheint, aus dem das Zitat entnommen wurde. Ein anderes Beispiel: In der E-Version des Basic Texts hätten wir die Möglichkeit, eine Tonaufnahme von Jimmy K zu integrieren, in der er Material aus dem Text selbst oder Material, das einen Bezug zu dem Text hat, vorliest. Wie diese Beispiele aufzeigen, könnte der Inhalt konferenzgenehmigt und gemeinschaftsgenehmigt sein oder auch nicht. Wir würden das Material deutlich kennzeichnen, welches von der Gemeinschaft genehmigt wurde, wie auch das Material, das Teil der elektronischen „Anreicherung“ ist.

Wir glauben, diese Art der Verbesserungen stellt eine Wertsteigerung des Textes dar, doch wir wollen sicherstellen, dass die Gemeinschaft zustimmt. Wir freuen uns, diese Fragen im April auf der WSC mit den Konferenzteilnehmern zu diskutieren.

### Anträge zum geistigen Eigentum:

**Zwei weitere Anträge im  
CAR 2012, die sich auf die  
Literatur beziehen, zielen auf  
Verfahrensänderungen ab, damit  
Folgendes gestattet ist:**

- Unwesentliche Korrekturen an der gemeinschaftsgenehmigten Literatur vorzunehmen, darunter fallen Änderungen zur Korrektur von typografischen Fehlern, veralteten Verweisen, Verweisen auf nicht mehr aktuelle Literatur und ähnliche Fehlerkorrekturen. Beispiele: Löschung des Verweises auf das *Meeting by Mail* im Faltblatt *The Loner* oder die Korrektur von Typografischen Fehlern, wie ausgelassene Wörter. (Antrag 2)
- Die gemeinschaftsgenehmigte Literatur zu bündeln, Auszüge zu entnehmen und sie neu zu packen, sofern sich dadurch keine Änderungen am Inhalt ergeben, und das betreffende Material zu einem Werk zu zusammensetzen. Beispiel: Bündelung von Material zum Vierten Schritt aus dem Basic Text, *It Works: How and Why*, den Anleitungen zum Schritteschreiben und *The NA Step Working Guides* und dem Arbeitsbuch zu Schritt Vier von NA. (Antrag 3)

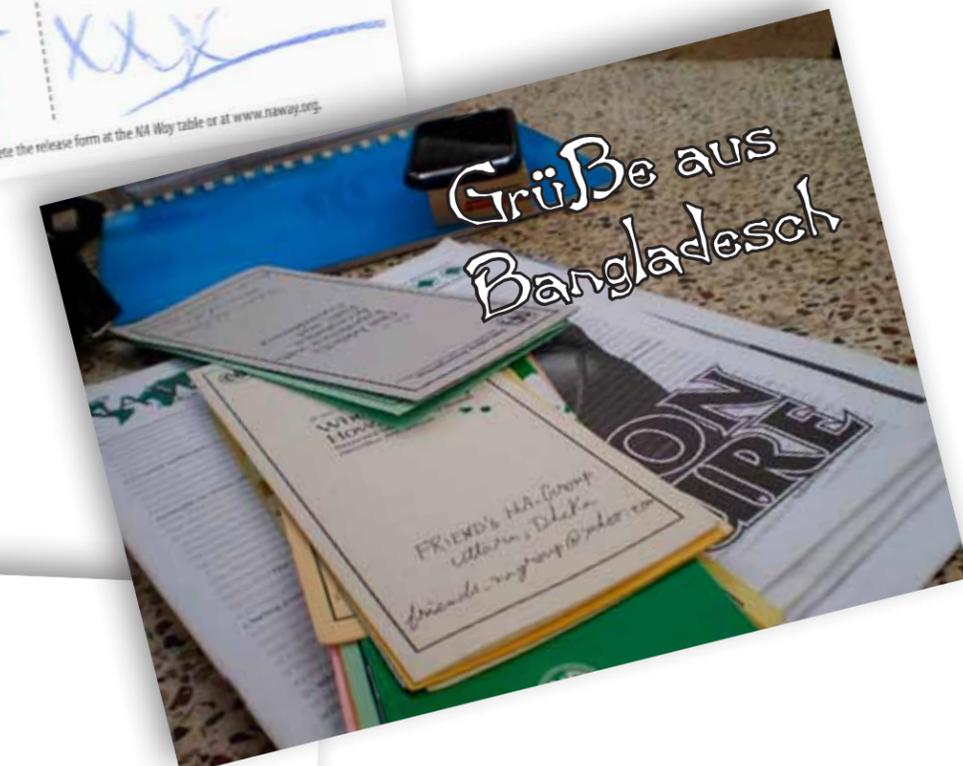
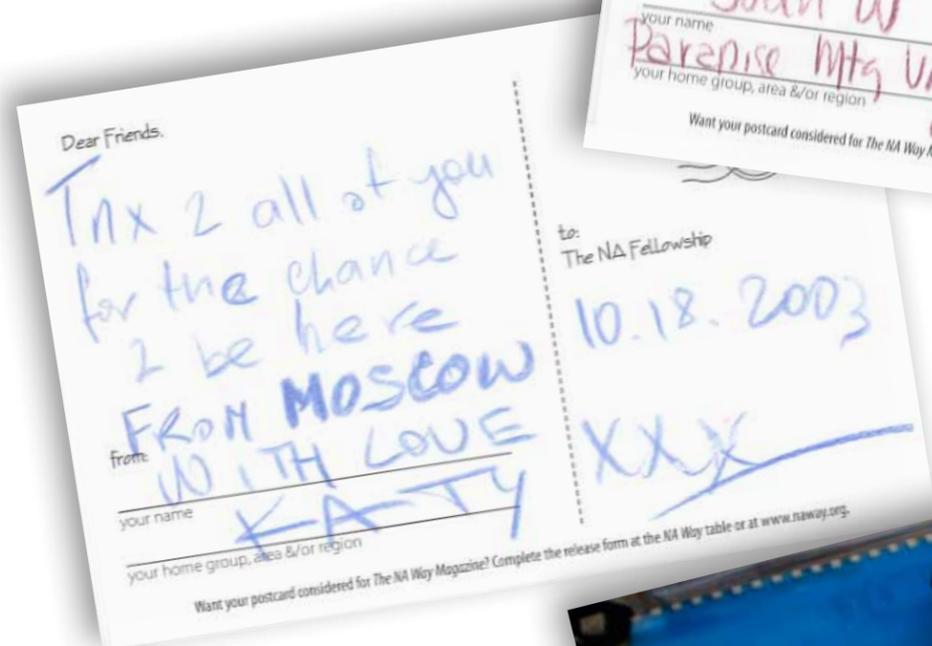
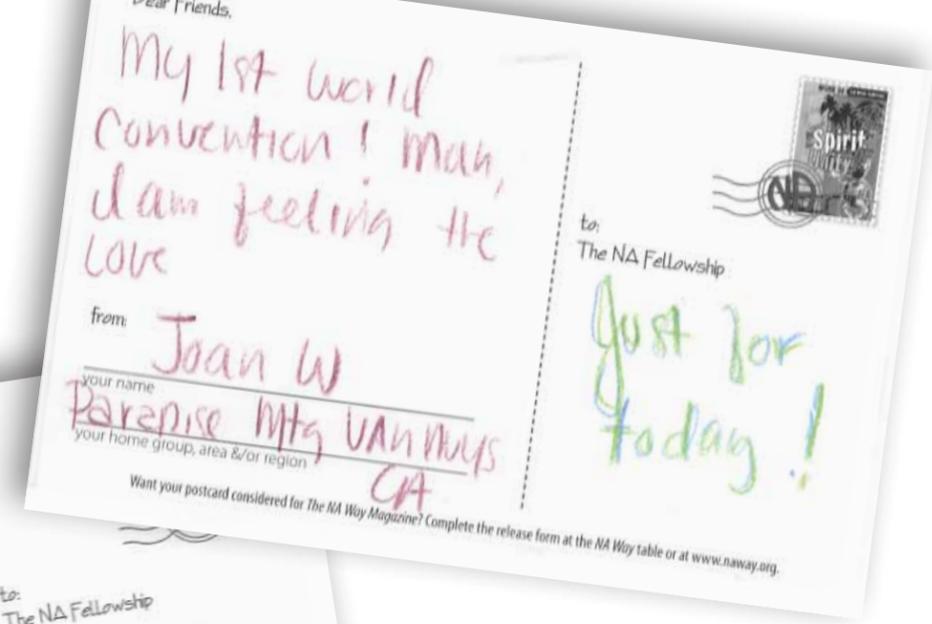
# Postkarten von der Gemeinschaft

Auf der WCNA 34, gestalteten die Mitglieder ihre eigenen Postkarten, um ihre Genesungserfahrung auf der Konvention und darüber hinaus zu teilen. In dieser und in zukünftigen Ausgaben werden wir ihre Grüße zusammen mit anderen Postkarten aus der Gemeinschaft vorstellen.

Die Geschichte der Region Mid-America ist lang und die Region trug mit zum Wachstum der Gemeinschaft bei. Die erste NA-Gruppe in Kansas wurde 1972 gegründet und bald vereinigte sie sich mit neuen Gruppen, die überall in den nordamerikanischen Prärie-Regionen aus dem Boden schossen. Unser erster Rundbrief erschien 1977, und 1979 beschlossen wir, ein Komitee zu gründen. Die erste WSC Literaturkonferenz wurde im Oktober 1979 in Wichita abgehalten und die 10. WCNA fand 1980 ebenfalls in Wichita, KS statt. Unsere Region unterstützte Gruppen in vielen Staaten, doch als sie größer wurden, trennten sich und bildeten ihre eigenen Regionen. Heute besteht die Region Mid-America aus dem größten Teil von Kansas und Gruppen in Oklahoma und Colorado.

An:  
Die NA-Gemeinschaft

Von:  
Mid-Am...



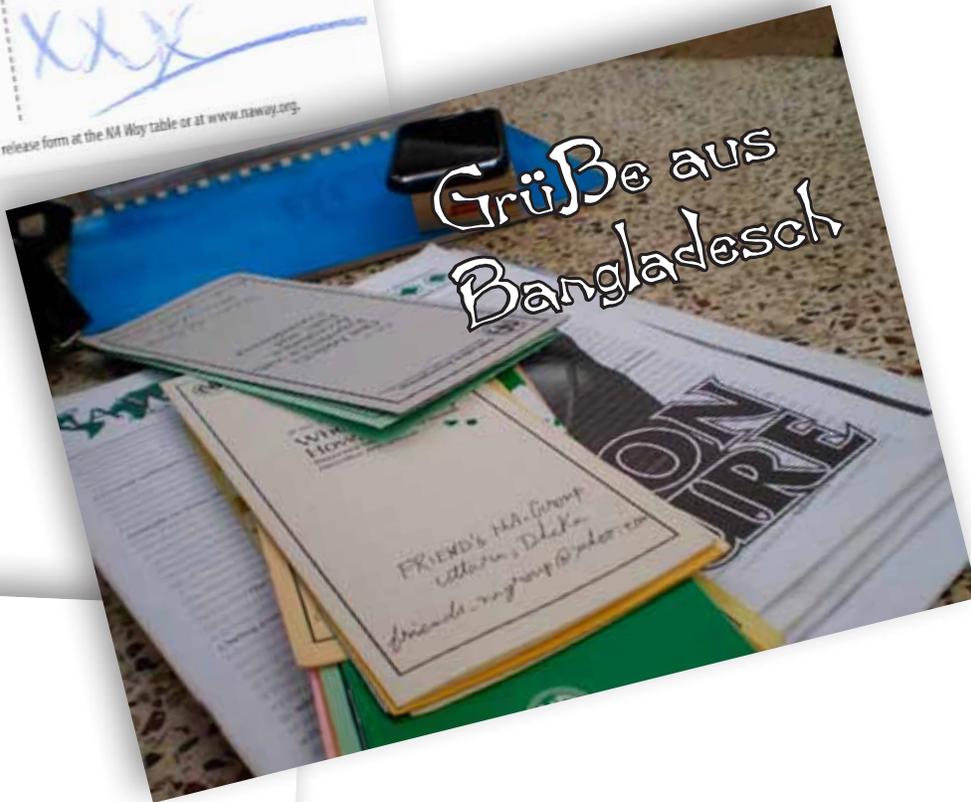
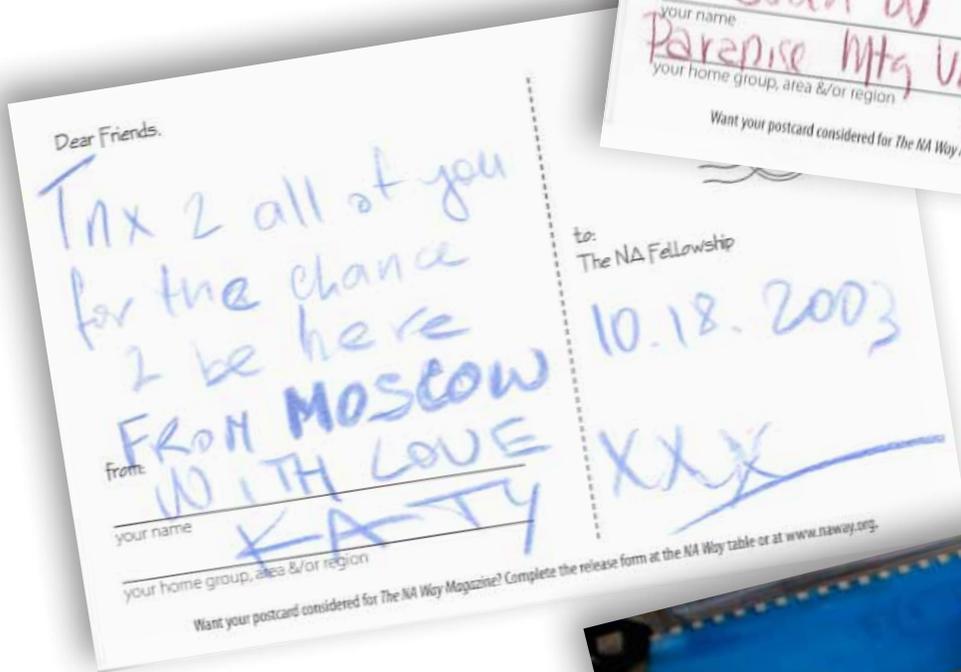
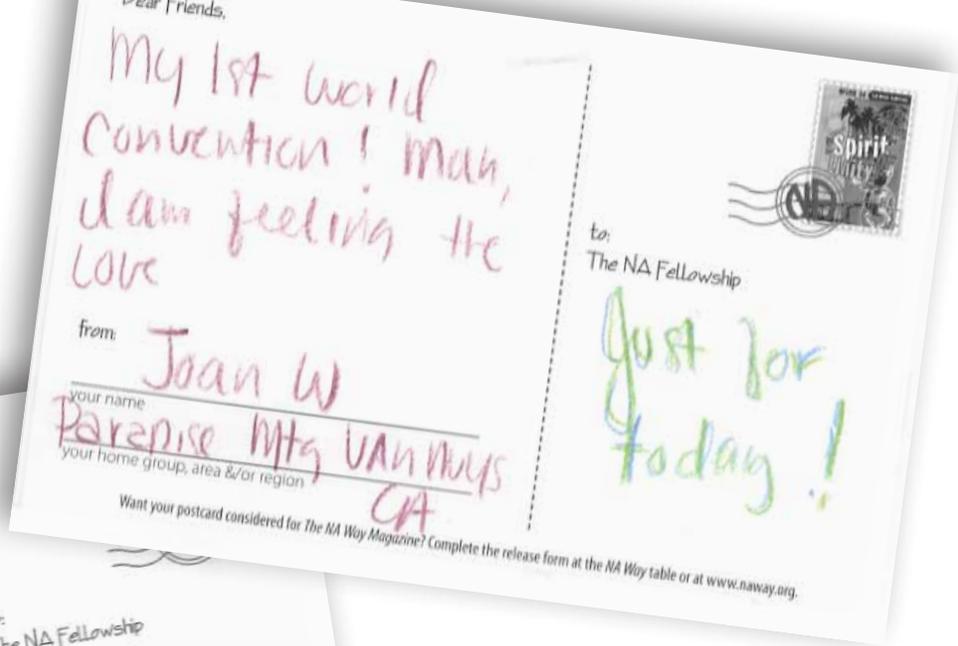
Wir haben nun ca. 200 Mitglieder. Die meisten Meetings sind in der Stadt Dhaka, wo wir 12 NA-Gruppen haben, aber außerhalb der Stadt gibt es auch einige neuen Gruppen. Faltblätter 1, 7 und 16 und auch Schlüsselanhänger sind in Bengali erhältlich. Wir haben ein Gebietsservicekomitee und wir machen K&E- und PR-Service, außerdem haben wir einige tolle NA-Campings.

An:  
Die NA-Gemeinschaft

Von:  
Bangladesch

Grüße aus Bangladesch!

Unser Dank geht an die vielen Mitglieder, die Informationen und künstlerische Arbeiten eingeschickt haben: Tim S, Kansas, USA; Tanvir S; Dhaka, Bangladesch; und Teilnehmer der WCNA 34.



Wir haben nun ca. 200 Mitglieder. Die meisten Meetings sind in der Stadt Dhaka, wo wir 12 NA-Gruppen haben, aber außerhalb der Stadt gibt es auch einige neuen Gruppen. Faltblätter 1, 7 und 16 und auch Schlüsselanhänger sind in Bengali erhältlich. Wir haben ein Gebietservicekomitee und wir machen K&E- und PR-Service, außerdem haben wir einige tolle NA-Campings.

*Grüße aus Bangladesch!*

An:  
*Die NA-Gemeinschaft*

Von:  
*Bangladesch*

Unser Dank geht an die vielen Mitglieder, die Informationen und künstlerische Arbeiten eingeschickt haben: Tim S, Kansas, USA; Tanvir S; Dhaka, Bangladesch; und Teilnehmer der WCNA 34.

# Meetings-Schnappschuss

Die NA Gemeinschaften sind eingeladen, und Fotos ihrer Meetingsorte zu schicken. Tut uns leid, aber wir können keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte teile uns den Gruppen-/Veranstaltungsnamen mit, den Ort, wie lange es das Meeting/die Veranstaltung schon gibt, euer Format bzw. eure besondere Tradition, und was sie zu einem einzigartigen Bestandteil deiner NA-Gemeinschaft macht.



BRANA 30: „The Journey Continues“ war ein NA-Camping, das auf dem Campingplatz Natural Chimneys im Shenandoah Valley in Virginia vom Gebiet Blue Ridge Area of NA veranstaltet wurde. Wie bereits 2005, teilen wir in Bild von unserem Gelassenheitsgebet im Kreis, gefolgt von dem Sprechermeeting am Sonntagvormittag am 17. Juli 2011.

Vor fünf Jahren war die BRANA 25 der Anziehungspunkt für 288 genesende Süchtige, mit insgesamt 1.426 Jahren Cleanzeit. Zur BRANA 30 kamen 425 Leute mit einer Cleanzeit von insgesamt 2.104 Jahren. Dieses Jahr begannen wir die Kinder zu zählen, die kamen, und wir kamen auf 110 (zusätzlich zu den 425 Leuten), und daher dachten wir, dass ihr auch gerne ein Foto von einem ihrer Spiele auf dem Camping sehen würdet.

Dan W, Virginia, USA





# KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen die Publikation von zwei Ausgaben fallen, werden entsprechend dem Online-Plan abgedruckt. Um diese Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zu Kalender unter [www.na.org/events](http://www.na.org/events). (Wer keinen Internet-Zugang hat, kann die Veranstaltungsinfos an folgende Nummer faxen 818.700.0700, c/o NA Way; oder an folgende Adresse schicken: *The NA Way*; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

## Belgien

**Merksemdok** 7-8 Apr; First Farsi Belgium Convention; Merksemdok, Antwerpen; [www.na-belgium.org](http://www.na-belgium.org)

## Dänemark

**Skanderborg** 3-5 Aug; Area Midtjylland Convention and Camp 5; Audonicon, Skanderborg; [www.nakonvent.dk](http://www.nakonvent.dk)

## Deutschland

**Berlin** 4-6 May; Berlin International Convention 4; Berliner Stadtmission, [contact@binac.de](mailto:contact@binac.de); 00.49.177.4055749; [www.binac.de](http://www.binac.de)

## Indien

**Karnatka** 28-30 Jan; Bangalore Area Circle of Sisters Convention; Fireflies Ashram, Bangalore; 01.1.91.8105349153

## Kanada

**British Columbia** 13-15 Apr; Victoria Convention 7; Juan de Fuca Rec Center, Victoria; [www.victorianaconvention.ca](http://www.victorianaconvention.ca)

**Quebec** 16-18 Mar; Youth Convention 16; Sheraton Montreal Airport Hotel; [www.naquebec.org/cjna-ycna](http://www.naquebec.org/cjna-ycna)

## Mexiko

**Veracruz** 15-18 Mar; Mexico Regional Convention 15; Hotel Villas Del Mar, Puerto de Veracruz; [www.namexico.org.mx](http://www.namexico.org.mx)

## Norwegen

**Hedmark County** 28 Mar-1 Apr; Trysil Group Ski and Recovery 6; Trysil; [www.nanorge.org/tingskjer.asp](http://www.nanorge.org/tingskjer.asp)

## Philippinen

**South Cotabato** 20-22 Jan; Pilipinas Regional Convention 17; Mother Francisca Spirituality Center, General Santos City; [kirby\\_suico@yahoo.com](mailto:kirby_suico@yahoo.com)

## Thailand

**Chonburi** 17-19 Feb; Thailand Regional Convention 5; Town in Town Hotel, Pattaya; [www.na-thailand.org](http://www.na-thailand.org)

## USA

**Alabama** 20-22 Jan; Central Alabama Area Convention 15; Motel 6 (Old Governors House Hotel), Montgomery; 334.430.7947

**2)** 23-25 Mar; Greater Mobile Area Convention; Ashbury Hotel & Suites, Mobile; [zackszc@hotmail.com](mailto:zackszc@hotmail.com)

**Arizona** 17-19 Feb; Mexico Arizona California Arvionza 3; Pivot Point Conference Center, Yuma; [www.maccna.org](http://www.maccna.org)

**Arkansas** 10-12 Feb; Texarkana Area Convention; Austin Hotel & Spa, Hot Springs; [www.texarkanaareaofnarcoticsanonymous.org](http://www.texarkanaareaofnarcoticsanonymous.org)

**California** 20-22 Jan; San Fernando Valley Area Convention 17; Marriott Burbank Airport Hotel, Burbank; [www.nasfv.com/convention](http://www.nasfv.com/convention)

**2)** 5-8 Apr Northern California Convention 34; McEnery Convention Center, San Jose; [www.norcalna.org](http://www.norcalna.org)

**3)** 6-8 Apr; San Diego Imperial Counties Regional Convention 27; Sheraton San Diego Hotel and Marina; [www.sandiegona.org/subcom/cc/index.html](http://www.sandiegona.org/subcom/cc/index.html)

**Delaware** 9-11 Mar; Small Wonder Area Convention 10; DoubleTree Hotel Downtown, Wilmington; 302.507.7816

**Florida** 30 Mar-1 Apr; Space Coast Area Convention 4; Crowne Plaza Oceanfront Resort, Indialantic; [www.spacecoastna.org](http://www.spacecoastna.org)

**2)** 26-29 Apr; Alabama NW Florida Region Fun in the Sun 35; Paradise Palms Inn/Days Inn Beach, Panama City Beach; [www.funinthesunconvention.org](http://www.funinthesunconvention.org)

**Kansas** 13-15 Apr; Mid-America Regional Convention 29; Topeka Holidome, Topeka; [www.marscna.net](http://www.marscna.net)

**Kentucky** 20-22 Jan; Louisville Area Convention 22; Galt House Hotel, Louisville; [www.nalouisville.org/events/flyers/1261](http://www.nalouisville.org/events/flyers/1261)

**Maryland** 13-15 Apr; Chesapeake/Potomac Regional Convention 26; Roland E Powell Convention Center, Ocean City; [www.cprcna.org](http://www.cprcna.org)

**Massachusetts** 2-4 Mar; Northeast Massachusetts Area Convention 3; Crowne Plaza Hotel, Danvers; [www.nerna.org/node/817](http://www.nerna.org/node/817)

**Michigan** 5-8 Apr; Detroit Areas Convention 20; Hyatt Regency, Dearborn; speaker tape deadline: 11 Feb; write: Detroit Areas; Box 32603; Detroit, MI 48232; [www.michigan-na.org/dacna](http://www.michigan-na.org/dacna)

**Minnesota** 13-15 Apr; Minnesota Regional Convention 19; Kahler Grand Hotel, Rochester; [www.naminnnesota.org](http://www.naminnnesota.org)

**Nebraska** 20-22 Apr; Elkhorn Valley Area Wings of Surrender Women's Retreat 4; Camp Moses Merrill, Linwood; 402.841.8966

**Nevada** 24-26 Feb; North by Northwest Area Las Vegas Dopes on Slopes; Cedar Breaks Lodge, Brian Head, Utah; [dopesonslopes@nxnwana.org](mailto:dopesonslopes@nxnwana.org)

**New Jersey** 2-4 Mar; Cape/Atlantic Area Convention 22; Clarion Hotel and Convention Center, Egg Harbor Township; [www.pearlofrecovery.com](http://www.pearlofrecovery.com)

**New York** 17-19 Feb; Metro Area de Habla Hispana Convention 7; Crowne Plaza Hotel, White Plains; [www.mahh.org](http://www.mahh.org)

**North Carolina** 17-19 Feb; Coastal Carolina Area Freedom by the Sea Convention 11; Courtyard Marriott, Carolina Beach; [www.coastalcarolinaarea.org](http://www.coastalcarolinaarea.org)

**Ohio** 10-12 Feb; Multi-Regional CAR/CAT Workshop/Midwest Zonal Forum Meeting; Holiday Inn Express, Perrysburg; [www.naohio.org](http://www.naohio.org)

**2)** 24-26 Feb; Toledo Area Convention 15; Ramada Hotel & Conference Center, Toledo; [www.naohio.org](http://www.naohio.org)

**3)** 2-4 Mar; Cleveland LEGS Area Convention 9; Holiday Inn Cleveland South/Independence; [www.naohio.org](http://www.naohio.org)

**Oregon** 24-26 Feb; Circle of Sisters Convention 15; Marriott Downtown, Portland; [www.circleofsisters.org](http://www.circleofsisters.org)

**Rhode Island** 24-26 Feb; Greater Providence Area Convention 6; Crowne Plaza, Warwick; [www.gpana.org](http://www.gpana.org)

**South Carolina** 17-19 Feb; Greater Columbia Area Recovery at Work 11; Hilton Ocean Front Resort, Hilton Head Island; [www.crcna.org/events](http://www.crcna.org/events)

**2)** 2-4 Mar; GAP Area Convention; University Inn (formerly Ramada Inn), Clemson; [www.thegaparea.com](http://www.thegaparea.com)

**Texas** 3-5 Feb; Tejas Bluebonnet Regional Convention 12; MCM Eleganté Hotel, Beaumont; [www.tbrcna.org](http://www.tbrcna.org)

**Utah** 24-26 Feb; North by Northwest Area Las Vegas Dopes on Slopes; Cedar Breaks Lodge, Brian Head; [dopesonslopes@nxnwana.org](mailto:dopesonslopes@nxnwana.org)

**2)** 16-18 Mar; Northern Utah Area Convention 19; Comfort Suites, Ogden; [www.northernutahna.org](http://www.northernutahna.org)

# NAWS PRODUKTINFO

## Dreifarbig plattinierte Münzen

Um die Meilensteine der Genesung zu würdigen, sind ab September nun vier neue Farbkombinationen für 18 Monate und 1-50 Jahre sowie für die Ewigkeitsmünze erhältlich:



Transluzentes Grün/Perl/Schwarz

Artikel-Nr. 6100 (Serie)

Orange/Schwarz/Perl

Artikel-Nr. 6900 (Serie)

Violett/Perl/Schwarz

Artikel-Nr. 6800 (Serie)

Gold/Perl/Schwarz

Artikel-Nr. 6700 (Serie)



Preis USD 21,30

## Just for Today

### Karten für die tägliche Meditation

Diese 366 Karten für die tägliche Meditation haben jeden Tag ein anderes Prinzip der Genesung mit Zitaten aus Just for Today im Fokus. Inkl. Dekobox.

Artikel Nr. 9505 Preis USD 15,00



## Social Media and Our Guiding Principles

(Soziale Medien und Die Prinzipien, die uns leiten)

Diese neuen Service-Faltblätter befassen sich mit der verantwortungsvollen Nutzung sozialer Medien unter Berücksichtigung unserer Tradition der Anonymität.

Artikel-Nr. 2207 Preis USD 0,28



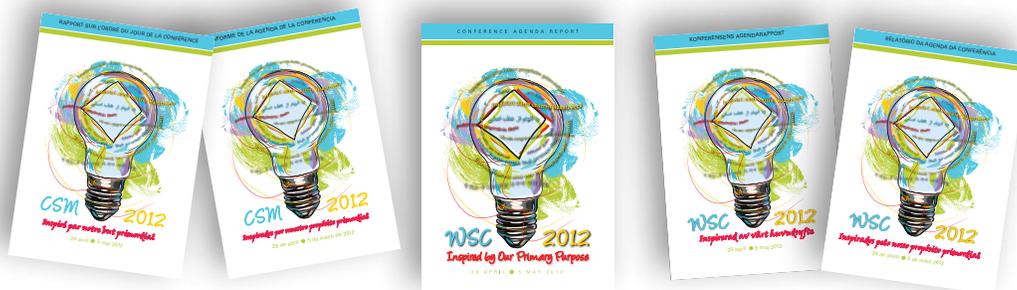
## Conference Agenda Report 2012

Erhältlich in sechs Sprachen

(Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch, Spanisch und Schwedisch);

Im Preis enthalten sind Versand und anfallende Steuern.

Artikel-Nr. 9140 Preis USD 13,00





## Bulgarisch

Basic Text (Fünfte Ausgabe)  
**Анонимни Наркозависими**  
Artikel-Nr. BG-1101 Preis USD 7,50

## Deutsch

*PR Basics*  
**Kurzer Leitfaden für K&E**  
Artikel-Nr. GE-2101G Preis USD 0,55



## Italienisch

Zwölf Konzepte für NA-Service  
**I Dodici Concetti  
per il servizio in NA**  
Artikel-Nr. IT-1164 Preis USD 1,85

Faltblatt Nr. 28  
**Finanziare i servizi di NA**  
Artikel-Nr. IT-3128 Preis USD 0,32



NA stellt seine Meetings vor  
**Introduzione alle riunioni di NA**  
Artikel-Nr. IT-2201 Preis USD 0,22

Arbeitsmeetings der Gruppe  
**Riunioni di servizio di gruppo**  
Artikel-Nr. IT-2202 Preis USD 0,22

Betraute Diener der Gruppe:  
Aufgaben und Verantwortlichkeiten  
**I servitori di fiducia del gruppo:  
funzioni e responsabilità**  
Artikel-Nr. IT-2203 Preis USD 0,22

NA Gruppen und Medikamente  
**I gruppi di NA e i farmaci**  
Artikel-Nr. IT-2205 Preis USD 0,28

Prinzipien und Führung im NA-Service  
**Principi e leadership nel servizio in NA**  
Artikel-Nr. IT-2206 Preis USD 0,28

## Lettisch

Faltblatt Nr. 20  
**Kalpošana Slimnīcās un Iestādēs  
un NA dalībnieks**  
Artikel-Nr. LV-3120 Preis USD 0,22

## Maltesisch

Kleines Weißes Büchlein  
**Narkotiċi Anonimi**  
Artikel-Nr. MT-1500 Preis USD 0,67

## Norwegisch

Faltblatt Nr. 26  
**Tilgjengelighet for de med spesielle behov**  
Artikel-Nr. NR-3126 Preis USD 0,22  
Informationen über NA  
**Informasjon om Anonyme Narkomane**  
Artikel-Nr. ZPRGE1002 Preis USD 0,26



## Philippinisch

Eine Einführung in NA

### *Isang Pangunahing Gabay sa Narkotiko Anonimo*

Artikel-Nr. FL-1200 Preis USD 1,80



## Schwedisch

Sechste Ausgabe Basic Text

### *Anonyma Narkomaner*

Artikel-Nr. SW-1101 Preis USD 11,00

## Polnisch

Basic Text (Fünfte Ausgabe)

### *Anonimowi Narkomani*

Artikel-Nr. PL-1101 Preis USD 7,50



## Ungarisch

Faltblatt Nr. 9

### *Élni a programot*

Artikel-Nr. HU-3109 Preis USD 0,22

**Stark reduziert**

**WCNA 34 Merchandise-Ware**

**spirit&unity**

**nun online erhältlich!**

**<http://www.hicorpinc.com/na>**

Wählt aus dem reichhaltigen Angebot von Kleidungsstücken, Mützen, Tassen, Reisetassen, und speziellen Artikeln, wie Mikrofaser-Reinigungstücher für Bildschirm- und Brille.

Ihr könnt selbstverständlich auch Verkaufsartikel von vergangenen NA-Weltkonventionen zum Ausverkaufspreis erwerben.

**Gönn dir was oder beschenke Freunde und Sponsees.**

**Umtausch und Rücknahme sind ausgeschlossen, Mengen- und Größenbeschränkungen je nach Verfügbarkeit.**

TM

